

## Herren Bezirksliga Gr. 1

TSG 1893 Leihgestern : FSV 1959 Lumda  
Freitag, 19.04.2024, 20:00 Uhr

### Großer Jubel bei der TSG 1893 Leihgestern – 9:7 Heimerfolg

Im Spiel der Herren Bezirksliga Gr. 1 traf die TSG 1893 Leihgestern am vergangenen Freitag im 21. Saisonspiel auf den FSV 1959 Lumda. Die Gastgeber behielten bei diesem äußerst knappen Spiel beim 9:7 beide Punkte. Verantwortlich für diesen Heimsieg war das obere Paarkreuz, welches in allen vier Einzeln unbesiegt blieb. Den Abschlusspunkt unter den Mannschaftskampf setzte das Doppel Leun / Heß. Bemerkenswert war, dass die TSG 1893 Leihgestern diese Partie mit einem und der FSV 1959 Lumda mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Los ging es mit den Doppeln. Eher ungefährdet war der Erfolg in drei Sätzen von Leun / Heß gegen Müller / Dörr. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnten Sarkis / Budak gegen Scholl / Kühnel verrichten, bevor ihre Fünf-Satz-Niederlage feststand. Den Sieg von Linker / Heldebrand konnten Kirsch / Schamoni im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Nach den ersten Paarungen standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Einen Sieg fuhr wiederum Melkun Sarkis bei seinem 3:1 gegen Patrick Linker ein. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Kaum gefährdet war der 3:0-Erfolg von Mario Kirsch wenig später gegen Jan Müller. Da gab es nichts zu rütteln. Anschließend ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Einen starken kämpferischen Auftritt hatte Johannes Leun, indem ein 2:0-Satzrückstand gegen Steffen Kühnel wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. Eine knappe Niederlage gab es indes für Maximilian Heß beim 2:3 gegen Dennis Scholl, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Der Start in die Partie hätte für Lukas Budak besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Louis Heldebrand noch mit 3:1 und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Nach gewonnenem ersten Satz gab Florian Schamoni das Spiel gegen Manfred Dörr noch aus der Hand und verlor mit 1:3. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte bereits als recht offen einzuschätzende Partie am Nachbartisch zu Ende. Melkun Sarkis gewann gegen Jan Müller mit 3:2. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Keinen guten Verlauf schien die Begegnung für Mario Kirsch gegen Patrick Linker nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Mario Kirsch letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Mit dem Erfolg in diesem Spiel steht Linker nun bei 14 Siegen und 23 Niederlagen seit Beginn der Spielzeit. Mit 9:11, 7:11, 11:1, 6:11 verlor dagegen Johannes Leun seine Partie gegen Dennis Scholl, in die Leun im Vorfeld eigentlich als deutlich favorisiert gegangen war. Damit hat Leun nun ein 18:21 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen stehen. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Fünf Sätze lang beharkten sich Maximilian Heß und Steffen Kühnel, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 19:15 (Heß) und 9:21 (Kühnel). Völlig ungefährdet war der Sieg von Lukas Budak gegen Manfred Dörr nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:6, 7:11, 11:4, 11:7 nicht verloren. Ohne Satzgewinn für Florian Schamoni verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Louis Heldebrand. Seit Beginn der Saison war dies der 2. Sieg von Heldebrand, während die Anzahl an

Niederlagen weiterhin bei 4 verbleibt. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussspiel ging es dann um alles. Zwar brachten Scholl / Kühnel Leun / Heß phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzten sich Leun / Heß mit 3:1 durch. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Ein umkämpfter Teamerfolg für die TSG 1893 Leihgestern war unter Dach und Fach.

Durch diesen Sieg hat die TSG 1893 Leihgestern in der Saison nun 7 Saison-Siege, 10 Niederlagen bei 4 Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 26.04.2024 gegen den Gießener SV IV an. Für den FSV 1959 Lumda steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den Gießener SV IV am 22.04.2024 an, in das mit einem Punkteverhältnis von 16:24 ins Rennen gegangen wird.

#### **Statistik:**

##### **TSG 1893 Leihgestern**

Doppel: Leun / Heß 2:0, Sarkis / Budak 0:1, Kirsch / Schamoni 0:1

Einzel: M. Sarkis 2:0, M. Kirsch 2:0, J. Leun 1:1, M. Heß 0:2, L. Budak 2:0, F. Schamoni 0:2

##### **FSV 1959 Lumda**

Doppel: Scholl / Kühnel 1:1, Müller / Dörr 0:1, Linker / Heldebrand 1:0

Einzel: J. Müller 0:2, P. Linker 0:2, D. Scholl 2:0, S. Kühnel 1:1, M. Dörr 1:1, L. Heldebrand 1:1